

Überfall an Ort und Stelle war, hatte Chit Shwe erfahren, daß sein Vater ihn suche, nachdem die böse Stiefmutter mit ihrem Geliebten durchgebrannt ist. Ja, mehr noch: daß der Vater demjenigen, der einen Hinweis auf Chit Shwes Verbleib geben könne, eine Belohnung verspricht. Und so machen sich Myint Myint und Chit Shwe, nach hundert bestandenen Abenteuern im Dschungel, im offenen Wagen auf den Weg ins sehr urbane Rangoon. Der Vater und ein befreundeter Romanschriftsteller erwarten das junge Paar bereits bei einer Tasse Tee im gepflegten Garten, ein Pinscher mit Halsschleife sorgt für Unterhaltung. Chit Shwes Vater ist überaus stolz auf seinen eigenwilligen Sohn, der zum Helden des Romans 'Mya Ga Naing' werden soll!
Dorothee Wenner

Biofilmographie: Maung Tin Maung (1908 - ?) stammt aus einer berühmten burmesischen 'Filmfamilie' und gründete in den 30er Jahren eine eigene Produktionsfirma A1-Film. MYA GA NAING (1934) war sein Regiedebüt, doch Maung Tin Maung arbeitete auch als Sänger und Schauspieler. Insgesamt realisierte er mehr als vierzig Filme, darunter *Chit Thet Wai* (1953) und *Yadarnar Bon* (1967).

MON SHWE YEE

Süße Mon

Land: Burma 1970. **Produktion:** Ah Paung Lat Kha Nar & Plus Sign Company. **Regie, Buch:** Win Oo. **Kamera:** Thein Aung. **Schnitt:** San Shwe Maung. **Musik:** Win Oo.

Darsteller: Khin Than Nu (Mon Shwe Yee), San Shwe Maung alias: Aung Lwin (Ye Aung), Win Oo (Myint Thu), Pho Par Gyi, Khin Lay Swe.

Format: 35mm, Schwarzweiß. **Länge:** 162 Min.

Inhalt

Mon arbeitet als Sängerin und Tänzerin in einem der bekannten burmesischen Wandertheater. Zum Ensemble gehört in leitender Position auch der Pianist und Komponist Myint Thu. Er hat für Mon das Lied 'Mon Shwe Yee' komponiert, mit dem sie als Sängerin und Tänzerin zu einem berühmten Star wird. Das Lied, das die Schönheit und den Duft der Blume 'Mon Shwe Yee' besingt, ist eigentlich eine Liebeserklärung, doch Myint Thu verhält sich im 'wirklichen' Leben Mon gegenüber eher reserviert, streng, sogar abweisend - er ist ein Mann, der seine Gefühle nicht zeigen kann. Ein Problem wird die uneingestandene Liebe für Mon, die ihrerseits Myint Thu sehr zugeneigt ist, als ein neuer Verehrer auf den Plan tritt. Ye Aung, ein Offizier und alter Schulfreund von Myint Thu, verliebt sich in Mon, als er sie zum ersten Mal auf der Bühne sieht.

Er umwirbt sie mit Blumen und Komplimenten, wenig später, als sich die Wege der Sängerin und des Soldaten schon wieder getrennt haben, folgt ein Heiratsantrag per Brief. Diesen hat er, in der Hoffnung auf vermittelnde Worte, an seinen alten Freund Myint Thu geschickt. Der eifersüchtige Gegenspieler aber verbrennt den Brief und entschließt sich, seinerseits Mon zu heiraten, bevor es zu spät ist. Die Ehe wird in aller Eile geschlossen, steht jedoch von Beginn an unter einem schlechten Stern. Myint Thu kann seine Eifersucht nicht überwinden, die durch die neidischen Tratschereien im Theater über Mons Ruhm und ihre vielen Verehrer tagtäglich neu angestachelt wird. Als ein Sohn zur Welt kommt, ist Myint Thu sich nicht einmal sicher, ob es sein Kind ist. Statt seine Sorgen und Verdächtigungen aus dem Weg zu räumen, quält er Mon mit seinen Launen und Alkoholexzessen und macht beiden die Ehe zur Hölle. Kurz nachdem ein zweites Kind, eine Tochter, zur Welt gekommen ist, äußert der kleine Sohn einmal beiläufig, daß er später Soldat werden möchte. Für Myint Thu steht damit fest, was er immer schon befürchtet hat: er bricht einen Streit vom Zaun, der zur Trennung führt. Er nimmt die Tochter

hero in the novel 'Mya Ga Naing' will be based.
Dorothee Wenner

Biofilmography

Maung Tin Maung (1908) comes from a famous Burmese 'film family' and founded his own production company, A1-Film, in the Thirties. He made his directorial debut with MYA GA NAING (1934) while also working as a singer and actor. Altogether he made more than forty films, a.o. *Chit Thet Wai* (1953) and *Yadarnar Bon* (1967).

MON SHWE YEE

Sweet Mon

Synopsis

Mon is a singer and dancer with one of the best known Burmese travelling theatres. One of the leading cast members is the pianist and composer Myint Thu. He has composed the song 'Mon Shwe Yee' for Mon which makes her a famous star. The song, praising the beauty and fragrance of the flower 'Mon Shwee Yee', is a hidden declaration of love, but in 'real' life Myint Thu behaves with rather more reservation, strictness and coldness. He is a man incapable of showing his feelings. The mutual attraction is never admitted openly, and his love for Mon becomes a real problem when a new admirer shows up. Ye Aung, an officer and Myint Thu's old school friend, falls in love with Mon when he first sees her on stage.

He courts her with flowers and compliments, and a little later, after a parting of the ways, the soldier asks her to marry him - in a letter. In the hope that his old friend will plead for him, Ye Aung sends the letter to Myint Thu. His jealous rival burns the letter and decides to marry Mon himself, before it is too late. The marriage takes place immediately, but it gets off to a bad start. Myint Thu cannot overcome his jealousy, provoked by envious theatre gossip about Mon's fame and numerous admirers. When a son is born, Myint Thu isn't even convinced that the boy is his. Instead of talking about his worries and suspicions he tortures Mon with his moods and excessive drinking, turning their marriage into hell. Shortly after the birth of the second child, a girl, the little son proclaims his wish to become a soldier later in life. Myint Thu feels his suspicions are confirmed: he begins a fight which leads to separation. He takes his daughter and leaves Mon the supposedly illegitimate son. Some time after the divorce Mon Shwe Yee accidentally meets Ye Aung who is deeply shocked by the tragic fate of his great love. He decides to stay with her. They finally marry. When Myint Thu hears the news, his despair is complete. Once he even beats his little daughter who secretly dances and sings and who looks more like her mother every day. His misery, for which he only has to thank himself, turns into the ultimate tragedy when Mon and Ye Aung decide to send the musically gifted son to his father, expressly on the boy's wishes, to be trained as a pianist. It is only on his death bed, in the presence of his beloved Myint Thu and his old friend, that he can admit his mistakes and make peace with everyone. While he dies, both children are on stage next door: the son plays the fateful 'Mon Shwe Yee' and the daughter sings and dances as beautifully as her mother years ago.

About the film

MON SHWE YEE is my favourite film - I don't know

mit und überläßt Mon den vermeintlich unehelichen Sohn. Einige Zeit nach der Trennung trifft Mon Shwe Yee Ye Aung zufällig wieder. Dieser ist bestürzt über die tragische Geschichte seiner großen Liebe und beschließt, bei Mon zu bleiben. Die beiden heiraten schließlich, - eine Nachricht, die Myint Thu in seiner immer noch gärenden Eifersucht endgültig zur Verzweiflung treibt. Einmal schlägt er sogar seine kleine Tochter, die heimlich singt und tanzt und dabei ihrer Mutter immer ähnlicher wird. Sein selbst verschuldetes Unglück gerät vollends zur Tragödie, als Mon und Ye Aung beschließen, den musikalisch begabten Sohn auf dessen eigenen Wunsch bei seinem Vater als Pianisten ausbilden zu lassen. Erst auf dem Totenbett, in Gegenwart der geliebten Mon und seines alten Freundes, gelingt es Myint Thu, seine Fehler einzugestehen und sich mit allen zu versöhnen. Während er stirbt, stehen nebenan die beiden Kinder auf der Bühne: der Sohn spielt das schicksalhafte 'Mon Shwe Yee' und die Tochter tanzt und singt so schön, wie da einst ihre Mama.

Über den Film

MON SHWE YEE ist mein Lieblingsfilm - ich weiß nicht, wie oft ich ihn gesehen habe. Als Kind habe ich mich vor allem mit der kleinen Tochter identifiziert - wie viele kleine Mädchen in Burma habe auch ich sehr gerne und viel getanzt, was meinem sehr religiösen Vater gar nicht gut gefallen hat! 'Mon Shwe Yee' ist in Burma der vielleicht bekannteste und beliebteste Film, weil er bestimmte Gefühle und Probleme anspricht, die für die burmesische Gesellschaft und unsere Moralvorstellungen typisch sind. Bei uns ist 'Mon Shwe Yee' immer noch, obwohl der Film mittlerweile sechszwanzig Jahre alt ist, ein wirklich populäres Lied. Vielleicht fällt es einem westlichen Publikum schwer, das nachzuvollziehen, aber ich kenne viele Burmesen, denen - egal wie oft sie MON SHWE YEE schon gesehen haben - jedesmal wieder Tränen in den Augen stehen, wenn Win Oo (Myint Thu) am Ende stirbt. Win Oo ist einer der größten Stars des burmesischen Kinos, leider ist er 1988, viel zu früh, an Aids gestorben. Yasmin Nilar, burmesische Medizinstudentin, lebt in Berlin.

Biofilmographie: Win Oo (1933-1988) begann seine Karriere als Dichter und Drehbuchautor. Seit den sechziger Jahren zählte er zu den populärsten Regisseuren Burmas. Unter seiner Regie entstanden fünfundzwanzig Filme, darunter *Nhat Yauk Te Nay Chi De* (1962), *Chit Thaw Maung Maung* (1965) und *MON SHWE YEE* (1970).

NAY CHI PHYAR HMA NGWEE THAW GYAUNT

Warm wird es nur, wenn die Sonne scheint

Land: Burma, 1977. **Produktion:** Mala Oo. **Regie, Buch, Schnitt:** San Shwe Maung. **Kamera:** Maung Pann Aye.

Darsteller: Aung Lwin alias San Shwe Maung (Dr. Hla Phon), Win Swe, Ngwe Ngwe Mu (Mayday), Linn Aung (Ra Wang), Win Shwe u.a.

Format: 35mm, Schwarzweiß. **Länge:** 131 Minuten.

Anmerkung: Der Film hat burmesische Untertitel, wenn Kachin gesprochen wird.

Inhalt

Der Film beginnt mit einem Prolog über die bemerkenswerte fünfjährige Entstehungsgeschichte des Films. Der Regisseur selbst, San Shwe Maung, gibt den Zuschauern einige geographische Hintergrundinformationen über die - bis heute - weitgehend unzugängliche Region in Nordburma, die schneereichen Himalaya-Ausläufer im Kachin-Staat. Diese Region des Vielvölkerstaats Burma wird von verschiedenen Shan- und Kachin-Ethnien bewohnt, die sich in Sprache und Religion voneinander unterscheiden. Vor

how often I have seen it. As a child I always identified with the little girl - like many girls in Burma I loved dancing - which didn't please my religious father. 'Mon Shwe Yee' is one of the most popular films in Burma, perhaps because it addresses so many emotions and problems typical for Burmese society and morals. 'Mon Shwe Yee' still is a very popular song, even though the film is now 26 years old. It's perhaps difficult for a Western society to understand this, but I know a lot of Burmese people who have seen the film many times and still get tears in their eyes when Win Oo (Myint Thu) dies in the end. Win Oo is one of the greatest stars of Burmese Cinema, unfortunately he died much too young of Aids in 1988.

Yasmin Nilar, Burmese medical student, lives in Berlin.

Biofilmography

Win Oo (1933-1988) began his career as a poet and scriptwriter, becoming one of Burma's most popular directors in the Sixties. He directed twenty-five films, a.o. *Nhat Yauk Te Nay Chi De* (1962), *Chit Thaw Maung Maung* (1965) and *MON SHWE YEE* (1970).

NAY CHI PHYAR HMA NGWEE THAW GYAUNT

It'll only get warm when the sun shines

Remark: The film has Burmese subtitles, when Kachin is spoken.

Synopsis

The film starts with a prologue in which the story of the film's making is described - it took five years to complete. The director himself, San Shwe Maung, gives his audience background information about the geographical region, i.e. the more or less inaccessible area in Northern Burma, the snowy foothills of the Himalayas, in the state of Kachin. This region of Burma, a country with numerous, diverse ethnic populations, is inhabited by various Shan and Kachin ethnic groups, all with different languages and religions. The difficult climate is particularly unusual for the primarily tropical Central Burma: it is cold, it rains and it often snows. *NAY CHI PHYAR HMA NGWEE THAW GYAUNT* is the first, and so far on film made in this region with its inhospitable climate, although with the cooperation with the Kachin and Shan peoples.

A doctor from Rangoon, Dr. Hla Phon, is in professional difficulties. Searching for a friend, he clears off to the state of Kachin, far away from the capital. At Puato airport Dr. Hla Phon hears that his friend has moved elsewhere. Ra Wang, a Kachin, takes pity on the stranger from Rangoon and invites him to his village. Unexpectedly, and at first unnoticed, a young woman joins them. Mayday, who works as a teacher in Putao, is fleeing from an arranged marriage. Her father had traded her for ironware and other goods. Since the men are already busy with traditional wedding amusements they notice too late that the bride has disappeared. Two men go on a search for her but they have to postpone their efforts until the spring because an enormous avalanche blocks their path.

Because winter has begun, but also because he has no other place to go, Dr. Hla Phon stays in Ra Wang's village and experiences the difficult circumstances in which people have to live. There is no medical care to speak of, no school and the only source of income is a rare,